

Rezensionen.

Erik P e t e r s o n, Das Buch von den Engeln. Stellung und Bedeutung der heiligen Engel im Kultus. Jakob Hegner. Leipzig 1935. 138 S. RM. 4.50.

Das Buch ist ein interessanter Beitrag zur Kultusmystik, indem der Verfasser sucht, auf Grund einer tieferen theologischen Erfassung alter Quellen zu zeigen, in welcher Weise und in welchem Sinne die Engel bei verschiedenen Kulthandlungen mystisch, aber doch reell als mitwirkend erscheinen. Er knüpft dabei hauptsächlich an die „himmlische Liturgie“ in verschiedenen Stücken der Geheimen Offenbarung des hl. Johannes, an ein Gebet der alexandrinischen Markus-Liturgie und an die Bezeichnung des Sanctus-Rufes der Engel in den Liturgien als „theologia“, als mystischer Lobpreis Gottes an. Dem Charakter unserer Quartalschrift entsprechend, sei besonders hingewiesen auf die Beziehungen zwischen himmlischer und kirchlicher Liturgie und die richtige Würdigung der Lobpreisungen Gottes in der Apokalypse als feierliche Akklamationen, ferner auf die originellen Analysen des tieferen Inhaltes verschiedener liturgischer Gebetsformeln der ältesten liturgischen Bücher im Anschluß an die Stellung, die den Engeln bei den heiligen Kulthandlungen zugeschrieben werden und aus denen sich die Folgerung ergibt, daß man mit Recht auch von einer Teilnahme der Engel am Kult der Kirche sprechen kann. Auf die inhaltsreichen Hinweise verschiedener Art in den „Anmerkungen“ am Schlusse des Bändchens (S. 101 ff.) sei besonders hingewiesen. Auch der Liturgiehistoriker kann aus den Ausführungen für seine Forschungen Nutzen ziehen.

J. P. K i r s c h.

J. Lebreton et J. Zeiller, L'Eglise primitive. (Histoire de l'Eglise depuis les origines jusqu'à nos jours, publiée sous la direction de Aug. Fliche et Victor Martin, I.) Blond et Gay. Paris 1934. 474 S. mit einer Karte.

Der vorliegende Band ist der erste einer umfassenden allgemeinen „Geschichte der Kirche“, die auf 24 Bände berechnet ist, und zwar ist die Bearbeitung der einzelnen Bände bereits fest verteilt. Es sind nicht weniger als 32 Namen von verschiedenen Verfassern, denen wir im